



Pressemitteilung

Neuer russischer Generalkonsul besucht STADA als erstes deutsches Unternehmen

Bad Vilbel, 18. August 2015 – Wenige Wochen nach seinem Amtsantritt besuchte Alexander Bulay, der neue Generalkonsul der Russischen Föderation in Frankfurt am Main, heute die STADA Arzneimittel AG als erstes deutsches Unternehmen. Bulay und der Vorstandsvorsitzende von STADA, Hartmut Retzlaff, tauschten sich unter anderem über die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen aus. Dabei ging es vor allem um das Engagement des Konzerns in Russland, dem als Nummer zwei der regionalen Hersteller im russischen Pharmamarkt eine wichtige Funktion zukommt.

„Es ist uns eine Ehre, Herrn Bulay so kurz nach seiner Amtseinführung begrüßen zu dürfen. Russland ist schließlich ein sehr wichtiger Markt für uns, zu dem wir uns ungeachtet der politischen Differenzen und derzeit wirtschaftlich schwierigen Situation nach wie vor bekennen“, äußert sich Retzlaff erfreut über das Zusammentreffen mit dem neuen Generalkonsul. Im Rahmen der Gespräche waren beide Seiten zuversichtlich, dass sich die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland in absehbarer Zeit wieder etwas entspannen werden.

„Es war mir wichtig, sehr zeitnah einen persönlichen Kontakt zu STADA herzustellen, da das Unternehmen im russischen Pharmamarkt nicht nur eine wichtige Größe, sondern auch ein sehr verlässlicher Partner in der Region ist“, so Bulay über die Hintergründe seines Besuchs in Bad Vilbel. Begleitet wurde der Generalkonsul unter anderem von Sergej Rodionov vom Verband der russischen Wirtschaft in Deutschland.

STADA ist seit rund zehn Jahren im russischen Markt aktiv. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte der Konzern in Russland einen Umsatz von 360,7 Millionen Euro und beschäftigte dort 2.343 Mitarbeiter.